



31.01.2012

***Ergebnisprotokoll über die  
öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats  
vom 26. Januar 2012 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

**Vorsitz:** JGR Okan Cakal

**Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)**

Melisa Akdogan (2. stellv. Vorsitzende)  
Okan Cakal (1. stellv. Vorsitzender)  
Gülhanım Cam  
Maren Diener  
Annemarie Freinik  
Isaak Gelen (TOPs 3zw., 4-5)

Canay Herpich  
Veronika Heyd  
Xenia Kern  
Christina Knapp  
Thomas Wünsch

**Entschuldigt:** Maren Aurich  
Burcu Dagtekin  
Melissa Kapitza  
Susanne Salda  
Tamara Schweizer  
Toshiaki Tanaka  
Laura Zuric (Vorsitzende)

**Unentschuldigt:** Oguzhan Batmaz  
Florian Uhl

**Von der Verwaltung:** Frau Schüttler, Schul-, Kultur- und Sportamt (TOP 1)  
Frau Batora, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Die Niederschrift vom 8. Dezember 2011 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

## TOP 1 Öffnung der Schulsportplätze, Schulhöfe und Schulspielplätze: Sachstandsbericht

### (Prüfauftrag aus der gemeinsamen Sitzung GR/JGR vom 14. November 2011 bezüglich Schulzentrum Sontheim-Ost)

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats ist der Bericht des Schul-, Kultur- und Sportamts vom 12. Januar 2012 bezüglich der Öffnung der Schulsportplätze, Schulhöfe und Schulspielplätze als Drucksache zugegangen (Anlage 1 der Niederschrift).

Der erste stellvertretende Vorsitzende JGR Okan Cakal bezieht sich auf die gemeinsame Sitzung des Gemeinderats und des Jugendgemeinderats vom 14. November 2011 -179 ö.-, in der dem Antrag des Jugendgemeinderats vom 15. September 2011 zugestimmt wurde, künftig in den Ferien offene Schulsportstätten und Schulhöfe zu öffnen, soweit das Nachbarschaftsrecht bzw. der Nachbarschaftsschutz dem nicht entgegensteht und das Planungsrecht dies zulässt sowie dem daraus resultierenden Prüfauftrag an die Verwaltung, inwieweit die Anlagen des Schulzentrums Sontheim-Ost zu sonstigen schulfreien Zeiten einer größtmöglichen Nutzung zugefügt werden können. Er verweist auf die zugegangene Drucksache und begrüßt Frau Schüttler.

Frau Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts, erklärt, dass sie aufgrund der bald endenden Amtszeit des derzeitigen Jugendgemeinderats in heutiger Sitzung einen Zwischenstand liefere. Die Verwaltung erfasse derzeit noch die Öffnungszeiten der einzelnen Schulobjekte und stimme die rechtlichen und organisatorischen Möglichkeiten einer weiteren Öffnung ab. Im Frühjahr, rechtzeitig vor Beginn der Freiluftsaison, werde eine kompakte Information mit detaillierten Angaben zu Standorten, vorhandener Infrastruktur und Öffnungszeiten veröffentlicht und dem Jugendgemeinderat in seiner neuen Besetzung bekannt gegeben.

Frau Schüttler stellt erste Ergebnisse zum Prüfauftrag des Jugendgemeinderats vom 14. November 2011 bezüglich Schulzentrum Sontheim-Ost vor: Die Wettlaufgrundbahn sowie die Anlagen für Weitsprung und Kugelstoßen könnten neben dem Basketballfeld, dem Bolzplatz, dem Schulhof des Justinus-Kerner-Gymnasiums, dem Schulhof der Mörike-Realschule und der Uhlandschule inklusive der jeweiligen Spielgeräte, zusätzlich geöffnet werden. Vorgesehen sei, am Eingang der Schulsportanlage Benutzungsregeln anzubringen. Ein Umbau der Toranlage werde geprüft. Nicht freigegeben werden könne das Rasen- und Volleyballspielfeld. Frau Schüttler begründet, Sportvereine und Schulen würden die Rasenfläche stark in Anspruch nehmen; eine weitere Nutzung würde der Rasen nicht vertragen. Anzunehmen sei, dass die Sandfläche des Volleyballspielfelds regelmäßig von Glasscherben und Tierkot gereinigt werden müsste. Dies würde nicht funktionieren.

JGR Okan Cakal erwidert, dass er die Begründung für die Rasenfläche nachvollziehen könne, nicht aber für das Beachvolleyballfeld, welches für Jugendliche zur Benutzung wesentlich interessanter sei als Tartanbahn, Weitsprung- und Kugelstoßanlage. Deshalb schlägt er im Namen des Jugendgemeinderats vor, zu prüfen, ob im Sommer für eine bestimmte Zeit eine Freigabe getestet werden könne. Er ergänzt, Sand sei auch auf Spielplätzen vorhanden. Dort rechne die Verwaltung auch nicht von vornherein mit Glasscherben und sonstigen Verunreinigungen.

JGRin Maren Diener stellt fest, dass Schülerinnen und Schüler Weitsprung auch oft barfüßig betreiben würden.

Frau Schüttler sagt eine Prüfung zu. Sie merkt an, der Vorschlag des Jugendgemeinderats habe Charme und sei interessant. Die Vorsorgemaßnahmen müssten verwaltungsintern besprochen werden.

JGR Thomas Wunsch begrüßt den positiven Diskussionsverlauf und bedankt sich bei Frau Schüttler für die zugesagte Prüfung.

Frau Schüttler schlägt vor, im Zusammenhang mit der Vorstellung des Gesamtergebnisses über das Ergebnis der weiteren Prüfung zu berichten.

Das Gremium zeigt sich einverstanden.

### **E r g e b n i s :**

**Die Verwaltung prüft, inwieweit das Beachvolleyballfeld des Schulzentrums Sontheim-Ost testweise im Sommer geöffnet werden kann.**

#### **TOP 2 Baumpflanzaktion des Jugendgemeinderats: Organisatorisches**

Der erste stellvertretende Vorsitzende JGR Okan Cakal nimmt Bezug auf die Sitzung des Jugendgemeinderats vom 10. November 2011 -TOP 8.3 ö.- und führt in den Sachverhalt ein.

JGRin Christina Knapp berichtet, dass sich die Baumpflanzaktion aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit stark verzögert habe, nunmehr aber gepflanzt werden könne. Nachdem im Februar mit einer Kälteperiode zu rechnen sei, werde vorgeschlagen, die Jungpflanzen erst im März zu setzen. Im Arbeitskreis sei besprochen worden, einen Hinweis anzubringen, dass man erkennen könne, dass die Elsbeerbäume vom derzeit amtierenden Jugendgemeinderat gepflanzt worden seien.

JGR Okan Cakal stellt das vom Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung, Abteilung Forst und Landwirtschaft, per E-Mail übersandte Angebot vom 19. Januar 2012 an die Geschäftsstelle-JGR vor.

Im weiteren Verlauf der Beratung findet eine Diskussion über die Ausführung des Hinweisschilds und den Termin der Pflanzaktion statt.

Die gestellten Fragen von JGRin Gülhanım Cam, JGRin Maren Diener, JGR Thomas Wunsch, JGRin Veronika Heyd und JGR Canay Herpich werden von JGRin Christina Knapp, JGR Okan Cakal und Frau Batora beantwortet.

Bei 9 Jastimmen und 1 Stimmenthaltung wird daraufhin  
**b e s c h l o s s e n :**

**Im Rahmen der Baumpflanzaktion soll ein Hinweisschild (Eichenbrett von ca. 100 cm Länge und ca. 20 cm Breite, Schrift mit Buchstaben-Schablonen, zweizeilig mit Text in erster Zeile „Jugendgemeinderat HN“ und in zweiter Zeile „2010 - 2012“) zum Preis von ca. 120 - 140 EUR vom Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung, Abteilung Forst und Landwirtschaft, angefertigt werden.**

Des Weiteren wird einstimmig **b e s c h l o s s e n** :

**Die Baumpflanzaktion am Distrikt Krämer zwischen Frankenbach und Kirchhausen findet am 27. März 2012 statt. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle Rathaus, Am Marktplatz, um 14:00 Uhr. Der Jugendgemeinderat benutzt den Stadtbus.**

### TOP 3 **Wahlparty des Jugendgemeinderats 2012: Rückblick**

Der erste stellvertretende Vorsitzende JGR Okan Cakal fordert dazu auf, auf die gestrige Wahlparty des Jugendgemeinderats zurückzublicken und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

JGR Canay Herpich stellt fest, dass vor Beginn des Spontaninterviews etliche Zuhörerinnen und Zuhörer den Saal verlassen hätten.

JGRin Christina Knapp äußert sich positiv: Die Wahlparty sei gut aufgezo-gen gewesen. Auch die gestellten Fragen seien gut gewesen.

JGR Thomas Wunsch hat der „richtige Kick“ gefehlt. Der Einstieg mit JGR Isaak Gelens Poetry Slam habe ihm gefallen, auch die Tanzeinlage. Er empfiehlt eine dritte Auflockerung zum eigentlichen Programm.

Frau Batora zeigt auf, dass sich die Programmgestaltung an den Ablauf vor zwei Jahren angelehnt habe, welcher damals sehr gut angekommen sei. In der Ausführung sei die Moderation auch dieses Mal wieder lebendig gewesen. Die Einlage von JGR Isaak Gelen sei gut angekommen. Interessante und viele Fragen seien gestellt worden, die Antworten bei einigen Kandidatinnen und Kandidaten jedoch knapp ausgefallen. Leider habe sich der Tanzauftritt verzögert gehabt. Dadurch seien zu viele Redebeiträge aneinandergereiht gewesen, was längere Zeit höhere Konzentration erfordert habe. - Ihrer Meinung nach sei der Charakter der jungen Zuhörerschaft ein anderer gewesen als vor zwei Jahren.

JGR Isaak Gelen schlägt vor, bereits vor dem Hauptteil, den Interviews mit den Kandidatinnen und Kandidaten, eine Pause anzusetzen.

JGRin Gülhanim Cam ist der Meinung, dass etliche Kandidatinnen und Kandidaten kein Spontaninterview abgeben wollten und deshalb frühzeitig gegangen seien. Sie schlägt vor, das spontane Interview künftig vorzuziehen.

JGRin Maren Diener nimmt Bezug auf die Ausführungen von JGR Canay Herpich und spricht sich gegen eine frühere Pause aus. Ihrer Meinung nach seien die Zuhörerinnen und Zuhörer teilnahmsloser gewesen als vor zwei Jahren und die Kandidatinnen und Kandidaten hätten sich in ihren Themen sehr stark auf die Radwege fokussiert.

JGRin Veronika Heyd führt aus, dass sich bei ihr das Gefühl entwickelt habe, dass viele Personen die Wahlveranstaltung nicht genügend ernst genommen hätten.

JGRin Annemarie Freinik ist ebenfalls der Meinung, dass die Grundeinstellung der jungen Zuhörerschaft eine andere gewesen sei als vor zwei Jahren. Der Ernst an der Sache habe bei etlichen Personen gefehlt, wenngleich es auch Kandidatinnen und Kandidaten gegeben habe, die vorbereitet und überzeugend gewesen seien.

JGR Okan Cakal bezieht sich auf die Seite des Jugendgemeinderats im facebook und zeigt auf, dass Lob, auch seitens der Stadträte, ausgesprochen worden sei. Man solle nun nicht zu kritisch sein. Es sei eine gelungene Veranstaltung gewesen.

JGRin Christina Knapp zeigt auf, dass es auch zur Höflichkeit gehöre, eine Veranstaltung nicht vorzeitig zu verlassen.

JGRin Melisa Akdogan sagt, dass die Organisation der Veranstaltung gelungen sei. Enttäuscht sei auch sie von etlichen Kandidatinnen und Kandidaten gewesen, welche sich nicht genügend vorbereitet hätten. Auch beim Spontaninterview seien etliche mit den Fragen überfordert gewesen.

JGRin Maren Diener und JGRin Annemarie Freinik schließen sich der Meinung von JGRin Melisa Akdogan an.

JGRin Gülhanım Cam folgert, diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten, die am Spontaninterview teilgenommen hätten, sollten ernster genommen werden als die anderen Kandidaten.

Frau Batora stellt fest, Sinn der Wahlveranstaltung sei gewesen, interessierten Wählerinnen und Wähler eine Plattform zu bieten, bei der sie sich ein Bild über die Kandidatinnen und Kandidaten des neuen Jugendgemeinderats machen konnten. Dies sei vom amtierenden Jugendgemeinderat in eine gute Form gebracht worden.

JGRin Annemarie Freinik führt aus, sie würde begrüßen, wenn sich die Kandidatinnen und Kandidaten zusätzlich noch an den größeren Schulen vorstellen könnten, um noch mehr Wählerinnen und Wähler zu erreichen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

#### **TOP 4      Anfragen**

Es werden aus der Mitte des Jugendgemeinderats keine Anfragen gestellt.

#### **TOP 5      Verschiedenes**

##### **5.1 Unterstützung des Projekts Centro Juan Pablo II in Granada, Nicaragua, durch den Verkauf von Armbändchen**

Der stellvertretende Vorsitzende JGR Okan Cakal stellt fest, dass das Geld, welches durch den Verkauf von Armbändchen zur Unterstützung des Projekts Centro Juan Pablo II in Granada, Nicaragua, zusammengekommen sei, noch eingesammelt werden müsse.

JGRin Veronika Heyd bittet darum, das Geld bis spätestens 2. Februar 2012 bei JGRin Laura Zuric oder der Geschäftsstelle-JGR abzuliefern.

Frau Batora erklärt sich einverstanden.

#### **E r g e b n i s :**

**In heutiger Sitzung wurde der Geschäftsstelle-JGR kein Geld übergeben.**

## 5.2 Städtischer Arbeitskreis Radverkehr am 7. März 2012

Der stellvertretende Vorsitzende JGR Okan Cakal fragt an, wer vom Jugendgemeinderat zum städtischen Arbeitskreis Radverkehr am 7. März 2012 kommen könne.

JGR Thomas Wünsch sagt zu, dass er teilnehmen werde.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

## 5.3 Mach-mit-Aktion „Heilbronn putz-munter“ am 24. März 2012

Der stellvertretende Vorsitzende JGR Okan Cakal fragt an, wer vom Jugendgemeinderat an der Mach-mit-Aktion „Heilbronn putz-munter“ am 24. März 2012 teilnehmen werde.

Es erklären sich JGRin Christina Knapp und JGRin Melisa Akdogan bereit.

## 5.3 Kommunales Bildungsmanagement der Stadt: Zwischenbericht 2011 - Drucksache Nr. 258

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric fordert das Gremium zur Rückgabe der Broschüren Bildungsmanagement der Stadt Heilbronn, Zwischenbericht 2011 auf und fügt hinzu, das Bildungsbüro brauche die Broschüren wieder.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

## 5.4 Bekanntgaben

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

*Ersatzstandort für Hip Island*

*Schreiben des Grünflächenamts vom 23. Dezember 2011 an JGRin Tamara Schweizer auf eine Anfrage in der öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats vom 8. Dezember 2011 (Anlage 2 der Niederschrift)*

*Basketballanlage am Europaplatz*

*Schreiben des Grünflächenamts vom 10. Januar 2012 an JGR Okan Cakal auf eine Anfrage in der öffentlichen gemeinsamen Sitzung des Gemeinderats und des Jugendgemeinderats vom 14. November 2011 (Anlage 3 der Niederschrift)*

JGR Okan Cakal schließt um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!  
gez. Batora